



Sandra Selg, Fraktionsvorsitzende SWG
Ziegelofenweg 7, 67346 Speyer

Sandra.Selg@swg-speyer.de
www.swg-speyer.de

Herrn Oberbürgermeister Eger
Maximilianstr. 100
67346 Speyer

6.08.2018

Antrag für den 16.8.2018 - Postplatz - neue Ufer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Eger,

durch die Planung des neuen Besitzers der Postgalerie hat sich eine neue Situation ergeben. Die Stadt sollte dies als Chance nutzen, den Postplatz - im Dialog - als einen wesentlichen Beitrag zur Stadtentwicklung, zur Wirtschaftsförderung zu überplanen. Wir beantragen deshalb, dass die Überplanung des Postplatzes **zügig** umgesetzt werden soll und dass unter anderem folgende Kriterien berücksichtigt werden.

1. Neue Ufer - es soll am Postplatz überprüft werden, inwiefern und zu welchen Kosten der Bach freigelegt werden kann. Dies sollte auch als Ausgangsbasis genommen werden, um zu prüfen, inwiefern Wasser in der Stadt generell zugänglich gemacht werden.
2. Trinkbrunnen auf dem Postplatz - zu welchen Bedingungen könnte ein Trinkwasserbrunnen installiert werden.
3. Ein angepasstes Verkehrskonzept zur Steigerung der Attraktivität
4. mehr Grün in der Stadt - inwiefern kann dieser Aspekt in der Überplanung des Postplatzes realisiert werden
5. Anwohner thematisieren die zunehmende Vermüllung und Lärmbelästigung - Mannheim setzt seit neuestem einen Nachtbürgermeister ein um dieser gesellschaftlichen Problematik entgegenzuwirken. Wir denken nicht, dass wir einen Nachtbürgermeister benötigen, aber die Verwaltung könnte das Konzept anpassen für die Bedürfnisse in



Speyer. Die Verwaltung sollte stärkere Präsenz am Platz zeigen, moderierend einwirken und lösungsorientiert für die Attraktivität des Platzes sorgen.

Begründung: Für die Speyerer Wählergruppe ist die Überplanung des Postplatzes ein wesentlicher Beitrag zur Stadtentwicklung und zur Wirtschaftsförderung und hat hohe Priorität. Vor zwei Jahren, im Dezember 2015 erklärten Sie im Stadtrat, dass eine Überplanung des Postplatzes bereits erfolgt sei. Nach unserer Anfrage im Januar dieses Jahres hatten Sie mitgeteilt, dass es noch keine überzeugende Planung gibt. Mit der Idee der **neuen Ufer** sehen wir **kulturhistorische, städtebauliche und ökologische Aspekte** in sich vereinigt, und denken, dass hier dringender Handlungsbedarf ist.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Selg (Fraktionsvorsitzende) und Dr. Sarah Mang-Schäfer (stellv. Fraktionsvorsitzende)